



Vetter Verhaltenskodex

Code of Conduct





Gemeinsame Erklärung des Beiratsvorsitzenden und unserer Geschäftsführer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Art, wie wir unsere Geschäfte führen, wird von Integrität bestimmt. Integrität ist einer unserer wichtigsten Werte und zentraler Faktor für den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen zu unseren Kunden, Geschäftspartnern, Stakeholdern¹, der Gesellschaft und untereinander. Integrität ist wesentlich für unseren weiteren Erfolg und den Erhalt unserer operativen Exzellenz. Wir sind stolz auf unser familiengeführtes, unabhängiges Unternehmen mit Produktionsstätten in Deutschland und den USA sowie Vertretungen in Asien. Unsere Fertigungsprozesse entsprechen dem neuesten Stand der Technik, vom Frühstadium der klinischen Entwicklung bis hin zur kommerziellen Abfüllung und Konfektionierung parenteraler Arzneimittel. Dabei profitieren wir von unserer Erfahrung von mehr als 35 Jahren, in denen wir uns miteinander zu einem der weltweit führenden Anbieter von Fill & Finish-Services für die Pharmaindustrie entwickelt haben.

Der Vetter Code of Conduct („unser Verhaltenskodex“) behandelt die Werte und Prinzipien, nach denen wir weltweit unsere Geschäfte führen. In dieser zweiten, aktualisierten Version unseres Verhaltenskodex adressieren wir Vetter’s Bestrebungen, den gesetzlichen Anforderungen aus der Datenschutz Grundverordnung der Europäischen Union zum Schutz personenbezogener Daten nachzukommen sowie die neu eingeführte Möglichkeit Meldungen zu Compliance-relevanten Belangen zusätzlich über eine Whistleblowing Hotline abgeben zu können, welche die Option anonymer Meldungen bietet. Unser Verhaltenskodex unterstreicht unsere Verpflichtung zu Ehrlichkeit, Integrität, sozialer und umweltbezogener Verantwortung und gegenseitigem Vertrauen und Respekt in jeder der von uns eingegangenen Beziehungen. Dabei ist weder beabsichtigt, neue Konzepte einzuführen noch zusätzliche Verpflichtungen oder Beschränkungen aufzuerlegen, sondern ganz einfach die Kernprinzipien zu formulieren, nach denen wir bereits in der Vergangenheit unsere Geschäfte geführt haben. Besonders im Hinblick auf unser angestrebtes Wachstum, unsere Kunden sowie die regulatorischen Anforderungen ist nun der richtige Zeitpunkt gekommen, um durch die Einführung unseres Verhaltenskodex noch höhere Qualitätsstandards zu setzen, die es uns ermöglichen werden, unsere strategischen Ziele zu erreichen.

Kein einzelnes Dokument kann alle Situationen abdecken, mit denen wir bei unseren täglichen Aufgaben konfrontiert werden. Unser Verhaltenskodex veranschaulicht unsere Werte und soll Ihnen als Navigationshilfe für konsequente und ethisch vertretbare Entscheidungen dienen. Wir möchten Sie alle bitten, die Prinzipien unseres Verhaltenskodex zu verinnerlichen, sie in Ihrem eigenen Arbeitsfeld vollständig umzusetzen und die Gelegenheit zu ergreifen, die Ihnen angebotenen Compliance²-Schulungen wahrzunehmen.

Ein wesentliches Element von Integrität ist die Bereitschaft zu einer offenen Kultur, die allen Mitarbeitern die notwendige Sicherheit gibt, um Rat zu bitten und ihre Anliegen vorzubringen. Wenn Sie Fragen oder sonstige Anliegen haben, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren direkten Vorgesetzten, einen der Compliance Delegierten³ oder unser Corporate Compliance Office.⁴ Wenn Sie Zeuge einer tatsächlichen oder vermuteten Verletzung unseres Verhaltenskodex werden, dann bitten wir Sie, Ihre Beobachtungen entweder Ihrem direkten Vorgesetzten, einem der Compliance Delegierten, unserem Corporate Compliance Office oder der Whistleblowing Hotline, welche auch die Möglichkeit anonymer Meldungen bietet, mitzuteilen.

Dies geschieht im Interesse und zum Nutzen der gesamten Vetter Organisation. Wir werden sicherstellen, dass jeder, der in gutem Glauben mit Fragen oder Meldungen zu potenziellen Verletzungen unseres Verhaltenskodex zu uns kommt, sich auf unsere Vertraulichkeit verlassen kann und vor möglichen Repressalien geschützt wird.

Sie, Ihre Kollegen und wir sind alle miteinander verantwortlich für den guten Ruf des Unternehmens Vetter. Daher erwarten wir, dass alle Vetter Mitarbeiter unseren Verhaltenskodex kennen und ausnahmslos anwenden. Sie alle sind für sich genommen Ihre eigenen Compliance-Beauftragten! Als Unternehmen, das für die Versorgung mit Arzneimitteln eine entscheidende Rolle spielt, sind wir stolz auf das, was wir tun. Durch Einhaltung unseres Verhaltenskodex können wir ebenso stolz darauf sein, wie wir es tun.

Mit herzlichen Grüßen

Udo J. Vetter

Thomas Otto

Peter Sölkner

Der Ausdruck „Mitarbeiter“ ist geschlechtsneutral zu verstehen und umfasst gleichermaßen männliche wie weibliche Belegschaftsangehörige.

¹ Als Stakeholder werden Personen oder Gruppen bezeichnet, die ein berechtigtes Interesse am Unternehmen haben, wie z.B. Mitarbeiter und Eigentümer.

² Compliance bedeutet Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Verhaltensregeln.

³ Compliance Delegierte sind Mitarbeiter, die entweder als Compliance Verantwortliche für bestimmte Regionen oder für bestimmte Fachbereiche als weitere Ansprechpartner für Compliance Fragen zur Verfügung stehen. Deren Kontaktdaten finden Sie im Vetter Intranet unter Corporate Compliance/Kontakt für persönliche Meldungen.

⁴ Das Corporate Compliance Office ist die Abteilung bei Vetter, die den Corporate Compliance Officer bei seiner Aufgabe unterstützt, die Corporate Compliance Aktivitäten im Sinne der Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und sonstigen Verhaltensregeln im Auftrag der Geschäftsführung bei Vetter zu steuern und zu überwachen.

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung	4
	1. Zweck	4
	2. Geltungsbereich	4
	3. Höhere Standards für das Management	4
II.	Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	5
	1. Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsregeln	5
	2. Geschenke und Bewirtung	6
	3. Fairer Wettbewerb	7
	4. Anti-Geldwäschegesetze	8
	5. Genaue Buchführung und Berichterstattung	9
	6. Insidergeschäfte	10
III.	Integrität im Geschäftsverkehr	11
	1. Führen internationaler Geschäfte	11
	2. Interessenkonflikte	12
	3. Informationssysteme und E-Mails	13
	4. Datenschutz	14
	5. Best Practice-Standards	15
IV.	Unsere Mitarbeiter	15
	1. Vielfalt und Anti-Diskriminierung	15
	2. Belästigung	16
	3. Schutz von Firmeneigentum	16
V.	Vetter und seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	17
	1. Umweltmanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit (EHS)	17
	2. Engagement für die Gemeinschaft	18
	3. Sponsoring und Spenden	18
VI.	Einhaltung und Durchsetzung unseres Verhaltenskodex	18
	1. Einhaltung des Verhaltenskodex und Mitwirkung	18
	2. Ansprechpartner bei Fragen	19
	3. Verletzung unseres Verhaltenskodex	19
	4. Meldung von (potenziellen) Verstößen und Schutz vor Repressalien	19

I. Einführung

1. Zweck

Die Kenntnis und Einhaltung unseres Verhaltenskodex hilft uns allen sicherzustellen, dass wir unsere Geschäftstätigkeit nach höchsten ethischen, rechtlichen und professionellen Standards ausführen. Unser Verhaltenskodex kann nicht jede einzelne Situation vorhersehen, mit der wir künftig konfrontiert werden könnten. Er wird uns jedoch dabei helfen, gesunde, ethisch vertretbare Entscheidungen zu treffen und dient als Leitlinie und Verweis auf die Grundsätze von Vetter sowie auf die geltenden Gesetze und Vorschriften, die wir kennen müssen, um nach unseren wichtigsten Werten und Erwartungen handeln zu können.

2. Geltungsbereich

Unser Verhaltenskodex gilt für jeden einzelnen Vetter Mitarbeiter weltweit und muss entsprechend von allen Mitarbeitern eingehalten werden. Es ist unser Ziel, die wichtigsten Grundsätze unseres Verhaltenskodex auch auf unsere Geschäftspartner, d.h. Lieferanten und Kunden, zu erstrecken.

3. Höhere Standards für das Management

Unsere Kollegen, denen Mitarbeiter unterstellt sind, haben im Rahmen unseres Verhaltenskodex zusätzliche Verantwortung. Von ihnen wird erwartet, dass sie

- ihrer Vorbildfunktion auch im Hinblick auf das aktive Fördern von Integrität und ethischem Verhalten gerecht werden, indem sie durch eigenes Verhalten zeigen, was integrires Handeln bedeutet,
- sicherstellen, dass alle Mitarbeiter in ihrem Verantwortungsbereich die Anforderungen unseres Verhaltenskodex verstehen und über die notwendigen Ressourcen zu deren Einhaltung verfügen,
- die Einhaltung der Grundsätze unseres Verhaltenskodex durch die Mitarbeiter in ihrem Verantwortungsbereich überwachen,
- gegebenenfalls als erste Anlaufstelle dienen und Mitarbeiter unterstützen, die mit Fragen oder Anliegen im Zusammenhang mit Compliance an sie herantreten und
- unseren Verhaltenskodex konsequent durchsetzen.

II. Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

1. Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsregeln

Der Erfolg von Vetter beruht auf der Qualität seiner Mitarbeiter, Dienstleistungen und Produkte. Wir untersagen strikt jede Form von Bestechung oder Korruption sowie jede Art von Geschäftstätigkeit, die auch nur den Anschein unzulässiger Einflussnahme erwecken könnte.

Angesichts unserer internationalen Geschäftstätigkeit unterliegen wir nicht nur den deutschen und europäischen Anti-Bestechungs- und Anti-Korruptionsgesetzen, sondern auch Gesetzen ausländischer Rechtsordnungen, wie z.B. dem U.S. Foreign Corrupt Practices Act (FCPA)⁵ oder dem UK Bribery Act (UKBA)⁵. Veters Interpretation dieser Gesetze ist klar und deutlich: Wir dürfen uns weder direkt noch indirekt auf Bestechung oder Vorteilsannahme in irgendeiner Form durch oder an öffentliche Amtsträger oder private Geschäftspartner einlassen.

- Unter „Bestechung“ versteht man das aktive Versprechen, Anbieten oder Übergeben einer Sache von gewissem Wert, um Aufträge oder unzulässige Vorteile zu gewinnen oder zu behalten.
- Unter „Korruption“ versteht man die entsprechende passive Entgegennahme oder das Erbitten einer Sache von gewissem Wert, um geschäftliche Aufträge oder unzulässige Vorteile in Aussicht zu stellen oder zu erteilen bzw. zu gewähren.
- „Verdeckte Provisionen“ (Kickbacks) sind Zahlungen, die als Gegenleistung für den Abschluss eines Vertrags oder die Anbahnung eines Geschäfts erfolgen oder in Aussicht gestellt werden.
- „Schmiergeldzahlungen“ sind typischerweise kleinere, inoffizielle Zahlungen mit der Absicht, Routinetätigkeiten von öffentlichen Amtsträgern, auf die man einen rechtlichen Anspruch hat, sicherzustellen oder zu beschleunigen. Diese Zahlungen sollen den zeitlichen Ablauf einer normalen Routinetätigkeit beeinflussen (z.B. Ausstellen von Lizenzen, Visa oder Genehmigungen), jedoch nicht deren Ergebnis.

Die Folgen eines Verstoßes gegen Anti-Bestechungs- oder Anti-Korruptionsgesetze sind sowohl für Vetter als auch die beteiligten Personen schwerwiegend.

⁵ Der U.S. Foreign Corrupt Practices Act und der UK Bribery Act sind US-amerikanische bzw. britische Anti-Korruptionsgesetze, die auch Anwendung außerhalb der USA bzw. Großbritanniens finden können.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Sie besuchen eine internationale Pharmakonferenz als Gastredner in einem Land außerhalb der EU und der USA. Nach Ihrer Ankunft am Flughafen bietet Ihnen der Beamte der Einwanderungsbehörde freundlich eine beschleunigte Sonderabfertigung an. Das Vorrücken in der langen Warteschlange wird Sie etwa 50 Euro in bar kosten. Da Ihnen wegen einer Flugverspätung die Zeit knapp wird, überlegen Sie, ob Sie das Angebot annehmen sollen?

!

Antwort: Nein, tun Sie das nicht! Selbst wenn Sie riskieren, Ihre Veranstaltung nicht pünktlich zu erreichen, dürfen Sie dem Beamten nicht das geforderte „Schmiergeld“ zahlen. Dies könnte im Rahmen bestimmter Gesetzgebungen (z.B. UKBA) als Bestechung gewertet werden. In ähnlichen Fällen wurden internationale Firmen und zahlreiche Einwanderungs- und Zollbeamte weltweit wegen korrupter Handlungen angeklagt und für schuldig befunden.

2. Geschenke und Bewirtung

Wir bieten oder nehmen keine Geschenke und Bewirtungs- oder sonstige Einladungen an, die den Anschein einer unzulässigen Einflussnahme erwecken könnten.

Vetter ist sich bewusst, dass der Austausch von Geschenken und Bewirtungen gute Geschäftsbeziehungen und Wohlwollen schaffen kann. Um selbst den Anschein unzulässiger Beziehungen oder Beeinflussung von Drittparteien oder potenziellen Drittparteien einschließlich Kunden und Kooperationspartnern zu vermeiden, müssen sich alle Vetter Mitarbeiter an die folgenden Grundsätze halten:

- Geschenke oder Bewirtungen, die den Rahmen der üblichen Höflichkeit oder die etablierte und legale lokale Geschäftspraxis übersteigen, dürfen nicht angeboten oder angenommen werden. Dies gilt insbesondere für Geschenke und Bewirtungen im zeitlichen Zusammenhang mit laufenden oder bevorstehenden Geschäftsverhandlungen oder mit der Anbahnung neuer Geschäfte.
- Der Wert der Geschenke oder Bewirtungen muss stets angemessen sein und darf auf Seiten des Empfängers nicht als Verpflichtung empfunden werden.
- Öffentlichen Amtsträgern dürfen ohne die vorherige Genehmigung des direkten Vorgesetzten und des Corporate Compliance Offices keine Vorteile irgendwelcher Art angeboten werden.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Der Verkäufer eines Lieferanten von Vetter bringt Schokolade und einige Wandkalender als Weihnachtsgeschenke in unser Büro. Darf ich diese Geschenke annehmen und mit meinen Kollegen teilen?

!

Antwort: Ja, das dürfen Sie – immer jedoch unter der Voraussetzung, dass es sich um Geschenke im üblichen Rahmen und von angemessenem Wert handelt.

?

Frage: Ein wichtiger Kunde von Vetter veranstaltet ein Fest zur Feier des Firmenjubiläums. Weitere wichtige Geschäftsleute werden anwesend sein. Darf ich die Einladung annehmen?

!

Antwort: Ja, vorausgesetzt, Sie machen deutlich, dass Sie die Einladung als Vertreter der Firma Vetter annehmen.

?

Frage: Ein wichtiger Vertragspartner von Vetter hat meine Ehefrau und mich zu einem Golf-Wochenende in einer Fünfsterne-Ferienanlage einschließlich Unterkunft und Reisespesen als Dank an seinen langjährigen Kunden eingeladen. Darf ich annehmen?

!

Antwort: Nein. Der Wert dieser Reise würde mit Sicherheit über den Rahmen des Üblichen hinausgehen. Durch das Annehmen dieser Einladung könnte Ihre Unabhängigkeit bei künftigen geschäftlichen Interaktionen mit Ihrem Geschäftspartner beeinträchtigt werden.

3. Fairer Wettbewerb

Nationale und internationale Wettbewerbsgesetze wurden geschaffen, um den fairen und freien Wettbewerb zu schützen. Diese Gesetze sorgen dafür, dass die berechtigten Interessen unserer Kunden und Lieferanten gewahrt werden. Wir werden sicherstellen, dass unsere Geschäftspraktiken vollständig mit dem geltenden Wettbewerbsrecht in Einklang stehen, wann immer und wo immer wir Geschäfte machen. Verstöße gegen die Wettbewerbsgesetze sind eine ernste Angelegenheit und können sowohl für Vetter als auch die betroffene Person das Risiko erheblicher Strafen nach sich ziehen. Verstöße gegen diese Gesetze werden von Vetter nicht geduldet. In allen Regionen und Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, haben wir uns gegenüber Lieferanten, Kooperationspartnern und Kunden zu einem harten, jedoch fairen Wettbewerb verpflichtet. Unsere Mitarbeiter dürfen keinerlei Verträge, Vereinbarungen oder sonstigen abgestimmten Maßnahmen mit derzeitigen oder potenziellen Wettbewerbern eingehen, insbesondere keine Absprachen treffen, z.B. über die Festsetzung von Preisen, Kapazitäten, Marktaufteilungen oder Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung in einem bestimmten Marktsegment.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Ein Vertreter eines anderen pharmazeutischen Auftragsfertigers – also ein direkter Mitbewerber – rief mich an und fragte, ob ich zu einem Treffen im Ausland kommen wolle mit dem Thema „Rationalisierung“ des Marktes für die Fill & Finish-Lösung, die wir beide anbieten. Das „Rationalisierungs“-Treffen findet außerhalb der EU statt. Könnte ich an diesem Treffen teilnehmen?



Antwort: Nein. In diesem Fall müssen Sie umgehend Kontakt mit dem Corporate Compliance Office aufnehmen. Die Teilnahme an einem „Rationalisierungs“-Treffen könnte eine extrem kriminelle Handlung sein. Lassen Sie sich von Worten wie „Rationalisierung“ nicht täuschen. Das Ergebnis ändert sich nicht dadurch, dass das Treffen in einem anderen Land stattfindet. Mit diesem Treffen können trotzdem die Wettbewerbsgesetze der EU, der USA und weiterer betroffener Länder gebrochen werden.



Frage: Sie nehmen an einer wissenschaftlichen Konferenz teil. Am Abend geht ein ehemaliger Kollege auf Sie zu, der inzwischen für ein Konkurrenzunternehmen arbeitet, und fragt Sie, wie denn zurzeit die Geschäfte bei Vetter laufen. Nach dem zweiten Glas Bier beginnt er sehr detaillierte Fragen zu stellen, beispielsweise zu den Fertigungsmengen und Kalkulationsdetails. Wie sollten Sie sich verhalten?



Antwort: Lehnen Sie höflich ab, spezielle Einzelheiten preiszugeben. Sie dürfen über allgemeine Marktentwicklungen oder öffentlich bekannte technische Standards diskutieren, jedoch nicht über konkrete Zahlen, Preise, Kapazitäten oder Volumina sprechen. Derartige Informationen könnten missbraucht werden, um die Marktpreise künstlich hochzuhalten. Zusätzlich wäre die Preisgabe solcher Informationen wahrscheinlich eine Verletzung Ihrer strengen Geheimhaltungsaufgaben gegenüber Vetter. Sie sollten diesen Vorfall unverzüglich dem Corporate Compliance Office melden.

4. Anti-Geldwäschegesetze

Vetter erfüllt alle relevanten nationalen und internationalen Gesetze in Bezug auf Anti-Geldwäsche. Wir haben uns dem internationalen Kampf gegen Geldwäsche und die Finanzierung von Terrorismus oder Drogenhandel verpflichtet. Es ist unser Ziel, Geschäfte nur mit seriösen Geschäftspartnern zu betreiben, deren Geschäftstätigkeiten legal sind und deren finanzielle Mittel aus legalen Quellen stammen.

Wir halten uns an das international anerkannte Prinzip „Kenne deinen Kunden“, das grundlegende Standardinformationen über die wirtschaftlich Endbegünstigten fordert. Zahlungsanweisungen erfolgen stets bargeldlos.

Wir überweisen keine Zahlungen an Bankkonten in Länder, über die von den USA oder der EU Embargos verhängt wurden. Überweisungen an private Bankkonten von Geschäftspartnern sind verboten.

Unsere Mitarbeiter müssen sich an die geltenden Anti-Geldwäschegesetze halten. Interne Verfahren zur Identifikation der Drittparteien, mit denen wir Geschäfte betreiben, sowie zur Feststellung und Verhinderung verdächtiger Zahlungsformen und kundenbezogenen oder sonstigen Transaktionen, die mit Geldwäsche oder der Finanzierung von Terrorismus oder Drogenhandel in Verbindung stehen könnten, müssen von unseren Mitarbeitern ebenso befolgt werden.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Ein Kunde hat Sie gebeten, Zahlungen von mehreren Konten und über mehrere Zahlungsarten (z.B. Bar- und Scheckzahlung) zu akzeptieren. Was sollten Sie tun?



Antwort: Diese Art der Abwicklung ist verdächtig und potenziell mit Geldwäsche in Verbindung zu bringen. Sie sollten umgehend das Corporate Compliance Office verständigen. Jede weitere Transaktion oder die Annahme von Zahlungen von der Gegenpartei darf erst dann erfolgen, wenn das Corporate Compliance Office Ihnen mitgeteilt hat, wie Sie vorgehen sollen, falls überhaupt. Auf diese Weise können wir rechtzeitig die entsprechenden rechtlichen Schritte einleiten.

5. **Genauere Buchführung und Berichterstattung**

Offene und effektive Kommunikation im Finanzbereich erfordert ein genaues und wahrheitsgemäßes Buchhaltungs- und Berichtswesen, unterstützt durch ein adäquates und effektives internes Kontrollsystem. Dies gilt gleichermaßen für unsere Beziehungen zu Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Investoren sowie auch für Ämter und Regierungsbehörden.

Die ordnungsgemäße Aufbewahrung unserer Finanzunterlagen ist wesentlich für unser Geschäft. Daher müssen wir sämtliche Finanzdokumente, Dateien und sonstigen relevanten Unterlagen gemäß den rechtlichen Vorschriften und internen Regeln pflegen. Eine steigende Anzahl internationaler Antikorruptionsgesetze fordert das Führen genauer Bücher, in denen alle finanziellen Transaktionen des Unternehmens ordnungsgemäß aufgezeichnet sind.

Das Versäumnis, genaue und vollständige Bücher und Aufzeichnungen zu führen, ist nicht nur ein Verstoß gegen die Standards, Verfahren und Richtlinien von Vetter, sondern kann auch einen Gesetzesverstoß bedeuten. Folglich werden wir bei der Aufzeichnung und der Berichterstattung unserer Finanzdaten und -ergebnisse offen und sehr genau sein.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Letzter Tag der vierteljährlichen Berichtsperiode. Ihr direkter Vorgesetzter möchte sicherstellen, dass Ihr Team die prognostizierten Planzahlen für das Quartal erreicht. Also bittet er Sie, die Einnahmen aus einem Lizenzvertrag jetzt zu buchen, obwohl der Vertrag erst in der nächsten Woche zum Abschluss gebracht wird. Sie glauben, dass dies niemandem in der Firma schaden wird. Können Sie die Bitte erfüllen?

!

Antwort: Nein. Kosten und Einnahmen müssen innerhalb der korrekten Periode gebucht werden. Der Lizenzvertrag ist noch nicht abgeschlossen. Ihn in eine frühere Buchungsperiode aufzunehmen, wäre eine falsche Darstellung und könnte als Betrug gewertet werden.

?

Frage: Ein potenzieller Neukunde aus einer Region, die Vetter noch nicht bekannt ist, wird über einen Verkaufsberater eingeführt. Der Verkaufsberater erklärt, er sei vollständig überzeugt, dass es sich bei diesem potenziellen Neukunden um ein sehr gutes Unternehmen handelt und empfiehlt nachdrücklich, alle künftigen Finanzaufzeichnungen über diese besondere Geschäftsbeziehung aufgrund strenger Geheimhaltungsaufgaben aus den Büchern herauszuhalten. Der Verkaufsberater fordert zudem eine sehr hohe Erfolgsprämie für den Fall des erfolgreichen Geschäftsabschlusses zwischen Vetter und dem Neukunden. Können Sie dieses Vorgehen zum Gewinnen eines Neukunden empfehlen?

!

Antwort: Definitiv nicht. Versteckte Buchführung ist streng verboten und hat in der Vergangenheit zum Zusammenbruch großer Unternehmen geführt. Bestechungsgelder werden nicht vollständig „versteckt“, jedoch sehr häufig in den Büchern und Aufzeichnungen von Firmen falsch angegeben. Zum Beispiel wird Korruption oft unter dem Deckmantel scheinbar legaler Zahlungen verborgen, z.B. als Erfolgsprämien, Beratungshonorare oder Provisionen. Derartige Verschleierungen sind verboten.

6. Insidergeschäfte

Vetter verpflichtet sich zur Einhaltung aller für Vetter, seine Geschäftsführer und Mitarbeiter geltenden Gesetze gegen Insidergeschäfte⁶.

⁶ Ein Insider ist ein Eingeweihter, also jemand der Informationen besitzt, über die Außenstehende bzw. die Allgemeinheit keine Kenntnis haben.

Bei einem Insidergeschäft werden Wertpapiere eines bestimmten Unternehmens (z.B. eines Kunden, der an der Börse notiert ist) auf Grundlage wesentlicher und der Öffentlichkeit nicht zugänglicher Informationen gehandelt, die sich auf diesen Kunden beziehen.

Wenn unsere Mitarbeiter die Gesetze gegen Insidergeschäfte verletzen, wirkt sich dies nachteilig auf den Ruf von Vetter aus und kann zu Haftungsansprüchen gegen das Unternehmen führen. Unseren Mitarbeitern ist es nicht gestattet, auf der Grundlage von Insider-Informationen mit Wertpapieren von Vetter, einem Vetter Unternehmen oder einem anderen börsennotierten Unternehmen zu handeln, das in direkter oder indirekter Geschäftsbeziehung zu Vetter steht.

Die Gesetze gegen Insidergeschäfte verbieten nicht nur den Handel mit Wertpapieren auf der Grundlage von Insider-Informationen, sondern auch die Weitergabe solcher Informationen an Dritte. Verstöße gegen diese Gesetze werden weltweit sehr ernst genommen und mit Gefängnis- oder hohen Geldstrafen geahndet.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Ein Kunde berichtet Ihnen vertraulich über einen neuen Wirkstoff (API), der von seinem Unternehmen auf den Markt gebracht werden soll. Sie glauben, dass dieser Wirkstoff das Potenzial zu einem Erfolgsprodukt hat und die Aktie des Kundenunternehmens dadurch steil nach oben ziehen wird. Dürfen Sie Aktien dieses Kunden kaufen?

!

Antwort: Nein. Sie dürfen erst dann Aktien dieses Kundenunternehmens kaufen, wenn die Öffentlichkeit über das neue Produkt informiert wurde. Es handelt sich hier um eine „Insider-Information“, da die Produkteinführung vertraulich erwähnt wurde und vertraulich bleibt. Es gab noch keine umfassende und angemessene öffentliche Bekanntgabe. Diese Information ist zudem „wesentlich“, da sie für die Investitionsentscheidung eines umsichtigen Anlegers wahrscheinlich von Bedeutung wäre.

III. Integrität im Geschäftsverkehr

1. Führen internationaler Geschäfte

Vetter beabsichtigt, seine Geschäfte auf viele Märkte und Regionen der Welt auszuweiten und unterliegt daher den Gesetzen und Vorschriften verschiedener Rechtssysteme. Unsere Mitarbeiter müssen die Gesetze und Vorschriften der Länder befolgen, in denen wir geschäftlich tätig sind. Insbesondere sind wir verpflichtet, alle geltenden Export- und Importgesetze zu befolgen, einschließlich etwaiger Sanktionen, Embargos und sonstiger Gesetze, Verordnungen sowie entsprechender Anordnungen von Regierungen.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Sie werden von einem Kunden gebeten, einen Fertigungsservice für ein Produkt auszuführen, das an eine unbekannte Firma in einem Nachbarstaat geliefert werden soll. Dieser Nachbarstaat unterliegt Importbeschränkungen. Sie wissen nicht, ob Sie die Kundenanfrage erfüllen können oder dürfen. Was sollten Sie tun?

!

Antwort: Sie sollten Ihren direkten Vorgesetzten fragen, wie Sie die Anfrage behandeln sollen. Ob Sie ein bindendes Vertragsverhältnis eingehen können, um die Kundenanfrage zu erfüllen, ist von vielen Faktoren abhängig. Dazu gehört das Land, in das Sie auf Wunsch des Kunden liefern sollen, dazu gehört das Produkt, das exportiert werden soll, und wie und von wem das Produkt verwendet wird. Um weitere Anweisungen zu erhalten, können Sie sich auch an einen Vertreter des Exportkontroll-Teams oder an das Corporate Compliance Office wenden.

2. Interessenkonflikte

Der Ruf des Unternehmens Vetter beruht stark auf seiner Unabhängigkeit bei Entscheidungsprozessen und auf der Integrität seiner Mitarbeiter. Es ist unerlässlich, dass wir jede Beziehung oder Tätigkeit vermeiden, die bei der Ausübung unserer Tagesgeschäfte für Vetter unsere Fähigkeit, objektive und faire Entscheidungen zu treffen, beeinträchtigen oder den Anschein einer Beeinträchtigung erwecken könnte. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, geschäftliche Entscheidungen im besten Interesse von Vetter und nicht aufgrund persönlicher Interessen zu treffen. Wir verwenden keinesfalls Eigentum oder Informationen von Vetter, um persönlichen Gewinn oder Vorteil aus einer Gelegenheit zu ziehen, die sich im Verlauf unserer Arbeit für Vetter bietet.

Alle Mitarbeiter müssen ihre direkten Vorgesetzten umgehend über persönliche Interessen informieren, die sie möglicherweise in Verbindung mit der Ausübung ihrer beruflichen Pflichten haben könnten. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie sich vollständig auf ihre Pflichten gegenüber Vetter konzentrieren und von zusätzlichen beruflichen Tätigkeiten absehen, durch welche die Ziele des Unternehmens beeinträchtigt werden könnten.

Alle zusätzlichen beruflichen Tätigkeiten müssen der Personalabteilung gemeldet werden. Obwohl wir nicht beabsichtigen, private Tätigkeiten in Stadträten, gemeinnützigen Organisationen o.ä. zu beschränken, müssen wir alle direkten oder indirekten Tätigkeiten für Wettbewerber, Kunden, Lieferanten oder Kooperationspartner von Vetter untersagen; hierzu gehören auch Beratungsleistungen, Investitionen in erheblicher Höhe oder sonstige finanzielle Beteiligungen.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Einer unserer Lieferanten für technische Ausrüstung liefert ein defektes Laborgerät, und Sie bemerken es. Sie wissen, dass die Garantiefrist für das Produkt noch nicht abgelaufen ist. Allerdings gehört die Lieferfirma Ihrem Schwiegervater und Sie denken darüber nach, den Defekt nicht beheben zu lassen. Dürfen Sie das?



Antwort: Ihre Entscheidung sollte nicht durch die persönliche Beziehung zum Lieferanten beeinflusst werden. Es ist Ihre Pflicht, im besten Interesse von Vetter zu handeln. Sie sollten sich wegen der richtigen Vorgehensweise bzgl. des defekten Produkts an Ihren direkten Vorgesetzten und das Corporate Compliance Office wenden, ungeachtet des Umstands, dass es sich bei dem Lieferanten um Ihren Schwiegervater handelt.

3. Informationssysteme und E-Mails

Unseren Mitarbeitern ist es untersagt, die Software unserer IT-Systeme zu privaten Zwecken zu nutzen oder zu kopieren oder ohne die Erlaubnis unserer IT-Abteilung private Software auf Firmenhardware zu installieren.

E-Mail-Dienste und Internetzugang stehen hauptsächlich für geschäftliche Zwecke zur Verfügung. Sie sollten beim Senden und Empfangen von E-Mails und Anhängen über Vetter Accounts die gleiche Sorgfalt walten lassen wie bei der Kommunikation mittels Hardcopy⁷. Denken Sie bitte stets an die potenziellen Folgen, die daraus resultieren können, wenn Informationen an die Öffentlichkeit geraten.

Die IT-Systeme, E-Mail-Accounts und sonstigen Informations- und Kommunikationsmittel von Vetter dürfen unter keinen Umständen zu illegalen oder ethisch unvertretbaren Zwecken missbraucht werden. Das Durchsuchen, Herunterladen oder Weiterleiten von Informationen rassistischen, propagandistischen, pornografischen oder gewaltverherrlichenden Inhalts wird als besonderer Missbrauch betrachtet und kann empfindliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Seien Sie besonders achtsam, in welcher Form Sie sich in sozialen Netzwerken präsentieren. Ausschließlich diejenigen Mitarbeiter, die hierzu ausdrücklich vom Unternehmen ermächtigt wurden, sind befugt, für und im Namen von Vetter zu sprechen. Sofern Sie sich in sozialen Netzwerken als Vetter Mitarbeiter zu erkennen geben, müssen Sie deutlich machen, dass der Inhalt Ihrer Nachrichten Ihre private Meinung darstellt, nicht die des Unternehmens.

⁷ Unter Hardcopy versteht man den Ausdruck eines Dokuments oder Fotos.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Sie ziehen die Kopie einer Installationsdatei für Microsoft Word auf einen USB-Stick, um sie auf Ihrem privaten PC zu installieren. Sie sind der Ansicht, dass dies Vetter keinen Schaden zufügt, da die Originaldatei auf den Vetter-Systemen bleibt. Können Sie so vorgehen?



Antwort: Nein. Beim Kauf von Software ist Vetter durch einen Lizenzvertrag an den Software-Hersteller gebunden. Die Nutzung für private Zwecke stellt höchstwahrscheinlich eine Verletzung dieser Lizenzverträge mit Vetter dar, und Vetter könnte für die Handlungen seiner Mitarbeiter haftbar gemacht werden.



Frage: Sie sind ein sehr erfahrener Experte der pharmazeutischen Produktion. Um sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Fill & Finish-Technologie mit Bezug zu Ihrem Zuständigkeitsbereich bei Vetter auf dem Laufenden zu halten, haben Sie sich privat bei einer Internetplattform angemeldet, auf der sich Experten regelmäßig über Innovationen in diesem Bereich austauschen. Was sollten Sie beachten?



Antwort: Immer, wenn Sie sich in Internetforen oder auf sonstigen Internetplattformen entweder offen als Vetter Mitarbeiter zu erkennen geben, oder Ihre Identifikation als Vetter Mitarbeiter ohne weiteres möglich ist, verfassen Sie Ihre Nachrichten in der „Ich“-Form und weisen Sie auf den privaten Charakter Ihrer Äußerung hin, etwa durch Verwendung des Hinweises „Die Äußerungen auf dieser Seite stellen meine private Meinung dar, nicht die von Vetter“.

4. Datenschutz

Vetter legt hohen Wert auf den Schutz von personenbezogenen Daten und stellt sicher, dass personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten oder sonstigen Personen nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden. Personenbezogene Daten werden innerhalb des Unternehmens mit großer Sorgfalt behandelt. Wir beachten die aktuelle Gesetzgebung, wie die EU Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Vetter ist sich bewusst, dass die Digitalisierung ein großer Trend innerhalb der Pharmabranche ist. Für Vetter geht dieser Trend Hand in Hand mit verstärkten Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen Daten. Vetter hat unter anderem ein Schulungskonzept entwickelt, um das Bewusstsein zum Thema Datenschutz innerhalb der Belegschaft zu schärfen und gesetzeskonformes Verhalten zu gewährleisten.

Was bedeutet das für mich?

?

Frage: Sie arbeiten im Bereich IT und finden heraus, dass Vetter gehackt wurde und sensible Personaldaten von dem Angriff betroffen sind. Ein Freund rät Ihnen, dies niemandem zu sagen, um Aufregung innerhalb des Unternehmens zu vermeiden. Was sollten Sie tun?

!

Antwort: In dieser Situation sollten Sie sofort den Datenschutzbeauftragten kontaktieren, telefonisch erreichbar unter +49-(0)751-3700-5557 oder per E-Mail an dataprotection@vetter-pharma.com oder, wenn dieser nicht erreichbar ist, die Rechtsabteilung von Vetter. Vetter ist gesetzlich verpflichtet insbesondere die Aufsichtsbehörde zügig zu informieren. Dies koordiniert der Datenschutzbeauftragte.

5. Best Practice-Standards

Vetter ist sich darüber bewusst, dass die Mindeststandards bezüglich des Verhaltens im Geschäftsleben nicht nur durch Gesetze und Vorschriften von Regierungen und multinationalen Institutionen gesetzt werden. Als aktiv Beteiligter in der Pharmazie- und Biotechnologiebranche sind wir verpflichtet, die für uns relevanten Best-Practice-Industriestandards einzuhalten.

IV. Unsere Mitarbeiter

1. Vielfalt und Anti-Diskriminierung

Wir unterstützen Vielfalt in unserer Belegschaft. Vielfalt unserer Mitarbeiter bringt frische Ideen, neue Ansichten, Talente und Werte, die direkt zu unserem Erfolg beitragen.

Wir respektieren die persönliche Würde, Privatsphäre und persönlichen Rechte jedes einzelnen Mitarbeiters. Wir arbeiten zusammen mit Menschen verschiedener ethnischer Herkunft, Kultur, Religion, Alter, Behinderung, Rasse, sexueller Ausrichtung, Weltanschauung und Geschlecht. Im Einklang mit unseren Werten und den arbeitsrechtlichen Vorgaben der Länder, in denen wir tätig sind, tolerieren wir keine Diskriminierung oder vergleichbar beleidigendes Verhalten gegenüber Personen aufgrund der genannten Merkmale. Diese Grundsätze gelten auch für alle Personalentscheidungen einschließlich Personaleinstellung, Schulung, Beurteilung, Beförderung und Vergütung.

2. Belästigung

Wir alle haben das Recht, in einer Umgebung zu arbeiten, die frei ist von Belästigungen. Unter Belästigung im hier gemeinten Sinne versteht man eine Form von Diskriminierung durch inakzeptables Verhalten, dessen Zweck oder Folge es ist, eine einschüchternde, feindliche oder anstößige Arbeitsumgebung zu schaffen. Belästigung kann in vielen Formen auftreten, z.B. in Form tätlicher Übergriffe, verbaler oder schriftlicher Bemerkungen oder bildlicher Darstellungen. Jede Art von Belästigung, unabhängig davon, ob sie durch Vetter Mitarbeiter oder Dritte erfolgt, wird von Vetter streng untersagt und verfolgt.

3. Schutz von Firmeneigentum

Bei Vetter schaffen wir regelmäßig wertvolles, nicht öffentliches Know-how⁸, Prozesse, Arbeitsmethoden und sonstige Arten von Geschäftsinformationen, die wir als geistiges Eigentum oder Geschäftsgeheimnisse schützen. Diese Informationen sind wesentlicher Bestandteil dessen, was uns unseren Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Wettbewerbern verschafft. Unsere Sachwerte, wie z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Produkte sowie Fertigungsstätten, Labor- und Forschungseinrichtungen, sind unabdingbar für unsere täglichen Geschäftsabläufe.

Es ist unsere Verantwortung und rechtliche Pflicht, alles körperliche und geistige Eigentum sowie alle sonstigen Vermögenswerte von Vetter zu schützen, da diese wesentlich dazu dienen, unsere ambitionierten Geschäftsziele zu erreichen. Gleichmaßen sind wir verpflichtet, die Unversehrtheit von Daten und die korrekte Funktionsweise von Systemen zu gewährleisten sowie die unautorisierte Modifikation von Informationen zu verhindern (Datenintegrität).

Zudem ist es unsere Verantwortung, die uns von unseren Kunden, Kooperationspartnern, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern anvertrauten geheimen Informationen mit der gleichen Sorgfalt zu schützen wie unsere eigenen vertraulichen Informationen.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Während meiner Zugfahrt zu meinem Arbeitsplatz bei Vetter führe ich manchmal geschäftliche Telefonate mit dem Handy. Ist das ein Problem?



Antwort: Sie müssen sorgfältig darauf achten, dass an öffentlichen Plätzen, also in Taxen, Zügen, Flugzeugen, Aufzügen oder bei Konferenzen und Messen über nichts gesprochen wird, was nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist. Wenn es absolut notwendig ist, an öffentlichen Plätzen zu telefonieren, achten Sie bitte auf die nötige Diskretion.

⁸ Als Know-how wird Wissen über verfahrensmäßige Vorgänge bezeichnet.

V. Vetter und seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

1. Umweltmanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit (EHS)

Vetter setzt auf nachhaltige Entwicklung. Für uns bedeutet das die Verbindung aus Wirtschaft, Ökologie und sozialer Verantwortung. Wir betrachten dies nicht nur als Unternehmensphilosophie, sondern integrieren diese Schwerpunkte in unsere tägliche Arbeit, in jede Abteilung und jeden Prozess. Wir erfüllen alle rechtlichen und regulatorischen Auflagen in den Bereichen Umwelt, Energienutzung, Gesundheit und Arbeitssicherheit.

Für uns bei Vetter hat es hohe Priorität, einen sicheren Arbeitsplatz für alle Mitarbeiter zu schaffen und unsere Verantwortung für die Umwelt wahrzunehmen. Auch unsere Kunden stellen in Bezug auf EHS große Anforderungen an uns. Unser zertifiziertes EHS-Managementsystem beinhaltet unter vielen anderen Aspekten die Schaffung ergonomischer Arbeitsbedingungen, die Entwicklung und den Einsatz möglichst umweltfreundlicher und energieeffizienter Produktionsmethoden sowie das Wiederverwerten von Abfällen. Dabei werden stets ökonomische und ökologische Überlegungen in gleichem Maße berücksichtigt.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Bei einem neuen Prozess ist es erforderlich, dass Sie mit einer neuen speziellen pharmazeutischen Substanz arbeiten. Sie sind unsicher, wie Sie sie in Bezug auf Sicherheit und Entsorgung behandeln sollen. Sie befinden sich unter Zeitdruck. Dürfen Sie selber versuchen herauszufinden, wie Sie weiter vorgehen können?



Antwort: Nein, auf keinen Fall! Selbst wenn Sie unter Zeitdruck stehen, darf dies nicht die Sicherheit am Arbeitsplatz gefährden. Sie müssen stets mit allen erforderlichen Aspekten zur Handhabung vertraut sein, bevor Sie mit der Arbeit an neuen Substanzen oder Laborausüstung usw. beginnen. Folglich müssen Sie sich zur Klärung der Angelegenheit rechtzeitig an den Vetter Beauftragten für EHS wenden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Vetter EHS Policy oder den E-Mailkontakt ehs@vetter-pharma.com, über den Sie auch EHS-relevante Beobachtungen oder Anliegen melden können.

2. Engagement für die Gemeinschaft

Das Unternehmen Vetter möchte als verantwortungsvolles und unterstützendes Mitglied der Gesellschaft wahrgenommen werden und seinen Teil der sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und den Gemeinden, in denen wir geschäftlich tätig sind, übernehmen.

Wir sind fest entschlossen, in diesen Gemeinden, in denen wir geschäftlich tätig sind, durch Investitionen und sonstiges Engagement unseren Beitrag zu leisten und zu allen innerhalb dieser Gemeinden, die in irgendeiner Form mit Vetter verbunden sind, respektvolle und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen.

3. Sponsoring und Spenden

Zur Bekräftigung dieser Verpflichtung pflegt und unterstützt Vetter eine Reihe gemeinnütziger Aktionen, z.B. Sponsoring⁹ oder Spendenaktionen für wohltätige Zwecke. Um diese Beiträge richtig zu steuern und um Transparenz sicher zu stellen, bedürfen sämtliche Beiträge oder Zuwendungen entsprechend unserer internen Organisationsrichtlinie über Sponsoring der vorherigen Genehmigung.

VI. Einhaltung und Durchsetzung unseres Verhaltenskodex

1. Einhaltung des Verhaltenskodex und Mitwirkung

Alle unsere Mitarbeiter müssen unseren Verhaltenskodex lesen, verstehen und einhalten. Gleiches gilt für die darin genannten Vorschriften und internen Richtlinien. Bei der Entscheidung, ob unser Verhaltenskodex durch eine Handlung oder ein Unterlassen verletzt werden könnte, dienen Ihr gesunder Menschenverstand und die folgenden Fragen als Orientierungshilfe:

- Ist dieses Verhalten rechtswidrig?
- Könnte es als unehrlich oder ethisch unvertretbar betrachtet werden?
- Würde es, wenn es öffentlich bekannt würde, meinen oder den Ruf und die Glaubwürdigkeit von Vetter schädigen?

Wenn die Antwort auf diese Fragen „JA“ oder „MIELLEICHT“ lautet, dann könnte ein Compliance-relevantes Thema vorliegen über das Sie entweder Ihren direkten Vorgesetzten, das Corporate Compliance Office oder, auf anonymem Weg, die Whistleblowing Hotline informieren müssen.

⁹Unter Sponsoring versteht man die Förderung meist von Organisationen oder Veranstaltungen in Form von Geld-, Sach- und Dienstleistungen.

Was bedeutet das für mich?



Frage: Ihr Vorgesetzter hat Ihnen aufgetragen etwas zu tun, dass aus Ihrer Sicht gegen unseren Verhaltenskodex verstößt. Sie denken, dass Sie das jemandem erzählen sollten, der das besser beurteilen kann, aber Sie haben Angst, dass Sie Schwierigkeiten mit Ihrem Vorgesetzten bekommen könnten, falls Sie das tun. Wie sollten Sie sich in solch einer Situation verhalten?



Antwort: Unser Verhaltenskodex sagt, dass Sie Meldung machen sollen, falls sich etwas nicht „richtig“ anfühlt. Ihr Vorgesetzter mag in vielen Fällen die beste Option sein, um Bedenken zu adressieren, aber Ihre Bedenken richten sich hier gerade auf ein Verhalten Ihres Vorgesetzten. Daher sollten Sie in solchen Fällen das Corporate Compliance Office oder die Whistleblowing Hotline über den Sachverhalt informieren. Vetter wird vertraulich prüfen, ob ein Verstoß vorliegt und ob Handlungsbedarf besteht. Vetter gewährleistet, dass Sie keine Nachteile durch Ihre Meldung erleiden.

2. Ansprechpartner bei Fragen

Für Fragen oder sonstige Anliegen in Bezug auf unseren Verhaltenskodex, kontaktieren Sie bitte entweder Ihren direkten Vorgesetzten, einen der Compliance Delegierten oder unser Corporate Compliance Office.

3. Verletzung unseres Verhaltenskodex

Verletzungen unseres Verhaltenskodex, unserer Unternehmensrichtlinien oder der geltenden Gesetze, haben für Vetter und seine Mitarbeiter ernsthafte Konsequenzen, wie z.B. Disziplinarstrafen und/oder zivil- oder strafrechtliche Verfolgung.

4. Meldung von (potenziellen) Verstößen und Schutz vor Repressalien

Bei Vetter darf jeder Mitarbeiter Bedenken oder Beobachtungen zu eventuellen Verletzungen unseres Verhaltenskodex ungeachtet der involvierten Personen melden. Entsprechende Meldungen können persönlich an Vorgesetzte, Compliance Delegierte, das Corporate Compliance Office oder anonym an die Whistleblowing Hotline erfolgen und werden streng vertraulich behandelt.

Vetter untersucht alle Meldungen über mögliches Fehlverhalten sehr sorgfältig. Um diesen Prozess zu unterstützen, müssen unsere Mitarbeiter vollständig und wahrheitsgemäß an der Untersuchung potenziell rechtswidriger oder ethisch unvertretbarer Handlungen mitwirken. Keiner unserer Mitarbeiter muss sich nach der Meldung von Vorfällen in gutem Glauben vor Repressalien fürchten. Personen, die gegen einen Mitarbeiter vorgehen, der in gutem Glauben einen Vorfall gemeldet hat oder an einer Untersuchung beteiligt ist, müssen mit disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Entlassung rechnen.

Kontakt für Fragen sowie für persönliche Meldungen in Bezug auf Compliance:

Corporate Compliance Office

Telefon: +49-(0)751-3700-1009

E-Mail: compliance@vetter-pharma.com

Kontakt für anonyme Meldungen in Bezug auf Compliance:

Whistleblowing Hotline

Telefon: +49-(0)6101-98 269 0

E-Mail: compliance.vetter@oehmichenlaw.com

Notizen:



